

**Kleine Anfrage**

**Kaya Kinkel (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Jürgen Frömmrich (Bündnis 90/DIE GRÜNEN),
Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Katy Walther (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mirjam Glanz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Folgeanfrage: Auswirkungen von Bundesministerin Reiches „Netzpaket“ auf Hessen**Vorbemerkung:**

Das von der Bundeswirtschaftsministerin angekündigte sogenannte „Netzpaket“ sieht nach dem in den Bundestag eingebrachten Entwurf unter anderem einen sechsjährigen Redispatch-Vorbehalt, die Möglichkeit zur Ausweisung kapazitätslimitierter Netzgebiete bei Überschreiten einer Abregelungsquote von 5 % sowie neue Regelungen zu Baukostenzuschüssen und Anschlussbedingungen vor.

Für Hessen ist das Netzpaket von erheblicher Bedeutung, da insbesondere in Nordhessen ein hoher Ausbau der Windenergie erfolgt ist und Netzengpässe bestehen. Damit steigt das Risiko, dass neue Erneuerbare-Energien-Projekte aufgrund des Redispatch-Vorbehaltes wirtschaftlich nicht tragfähig sind und deshalb nicht realisiert werden. Dies würde Hessen beim Erreichen des 80 % Ziels der Erneuerbaren Energien (EE) bis 2030 behindern. Nach Beantwortung der Kleinen Anfrage 21/4027 sind mehrere Fragen offen geblieben, die hier teilweise erneut gestellt werden. Weiterhin stellen sich Fragen nach dem Engagement der Landesregierung, insbesondere des Energieministers, in diesem Bereich.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den inzwischen vorliegenden Gesetzesentwurf zum Netzpaket insgesamt und insbesondere den weiterhin vorgesehenen Redispatchvorbehalt für Hessen?
2. Welche konkreten Auswirkungen erwartet die Landesregierung für den Zubau von Windenergie- und Photovoltaikanlagen in Hessen, falls ein sechsjähriger Redispatch-Vorbehalt eingeführt wird? (Bitte begründen)
3. Welche Auswirkungen erwartet sie durch die vorgesehene teilw. entschädigungsfreie Abregelung für Windenergieprojekte in Hessen?
4. Wurden im Zuge der Beantwortung der Kleinen Anfrage 21/4027 die hessischen Verteilnetzbetreiber befragt, um Antworten auf die gestellten Fragen zu erhalten? (Bitte begründen)
5. Ist der Landesregierung die Studie "Auswirkung des Redispatchvorbehalts auf die Projektpipeline und Investitionsvolumen von PV und Wind Onshore" im Auftrag der Green Planet Energy bekannt, in der auch Auswirkungen auf Hessische Landkreise erhoben wurden?
6. Welche konkreten Forderungen zum Netzanschlusspaket hat die Landesregierung gegenüber der Bundesregierung oder im Bundesrat eingebracht bzw. unterstützt? (Bitte detailliert auflisten)
7. Welche Maßnahmen ergreift sie um Netzengpässe in besonders betroffenen hessischen Regionen durch beschleunigten Netzausbau, Speicher, flexible Netzanschlussvereinbarungen oder weitere Maßnahmen zu verringern, anstatt das Risiko auf die Betreiber von EE-Anlagen zu übertragen?
8. Hält sie den Gesetzentwurf in seiner derzeitigen Fassung für zustimmungsfähig und wird sie einer entsprechenden Vorlage im Bundesrat zustimmen?
9. Wie bewertet sie die aktuellen Förderinstrumente für große Speicher der Energieversorger/Anlagenbetreiber? (Bitte eventuellen Nachsteuerungsbedarf mit angeben)
10. Wie viele Förderanträge für große Speicher in Hessen sind seit 2024 in Hessen gestellt worden?

Wiesbaden, den 22. September 2026



Kaya Kinkel



Jürgen Frömmrich



Martina Feldmayer



Katy Walther



Mirjam Glanz